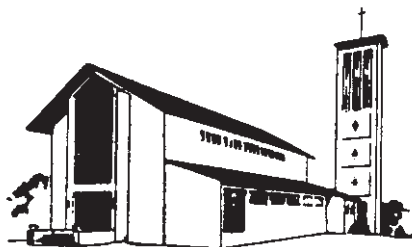


ST. MARIA KÖNIGIN

Kemnat



ST. MONIKA

Ruit



Ostfildern, Ostern 2010

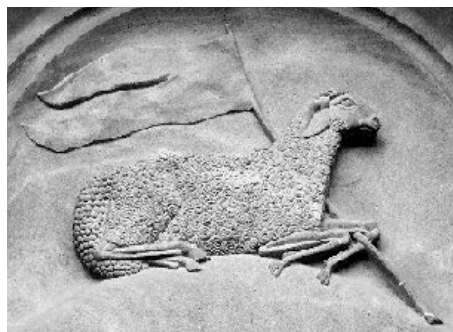
Pfarrbrief Nr. 149

Singt das Lob dem Osterlamme

So beginnt ein mittelalterlicher Hymnus. Im 11. Jahrhundert wurde er von einem burgundischen Priester mit Namen Wipo verfasst und ist seit dem 16. Jahrhundert als so genannte Sequenz fester Bestandteil der Osterliturgie. *Victimae paschali laudes* – „Singt das Lob dem Osterlamme, bring es ihm dar, ihr Christen. Das Lamm erlöst die Schafe: Christus, der ohne Schuld war, versöhnte die Sünder mit dem Vater. Tod und Leben, die kämpften unbegreiflichen Zweikampf. Des Lebens Fürst, der starb, herrscht nun lebend.“

Das Osterfest naht und mit ihm wird wieder der nicht enden wollende Kampf zwischen den Mächten der Finsternis und des Lichtes gegenwärtig. Wir werden wieder in diesen Kampf hineingezogen, können nicht abseits stehen, als ginge uns das Ganze nichts an. Nur wer sich hineingibt in diesen Kampf, kann auch das Licht in seinem Leben zum Sieg verhelfen.

Wer den „unbegreiflichen Zweikampf“ im Letzten gewonnen hat, das wissen



wir. Aber noch immer lockt der Unterlegene uns Menschen, noch immer fällt es uns ab und zu schwer, dem Sieger auch wirklich zu glauben und zu folgen. Deshalb sollen wir dieses höchste Fest im Kirchenjahr wieder einmal so feiern, als wäre Christus nur für mich gestorben. Gelingt uns dies, sitzen wir keiner Einbildung auf, sondern erweisen uns als Realisten. Denn sein Sieg ist wirklich als all das, was noch tot ist in unserem Leben, unserem Herzen, unserer Seele. Deshalb singt! Singt das Lob dem Osterlamme, der uns erlöst hat und der uns einlädt, mit ihm zu herrschen.

Dieser Gemeindebrief begleitet Sie während des großen Festes und lädt Sie zu Gottesdiensten, Festen und anderen Veranstaltungen ein. Nehmen Sie die Einladung an, sie kommt von Herzen. Alleine können wir das Ungeheuerliche nur schwer glauben. Erst aufgrund des Glaubenszeugnisses anderer können wir dies. So lasst uns die letzte Bitte unserer Sequenz mitbeten: „Lasst uns glauben, was Maria den Jüngern verkündet. Sie sah den Herrn, den Auferstandenen. Ja, der Herr ist auferstanden, ist wahrhaft auferstanden. Du Sieger, König, Herr, hab Erbarmen! Amen. Halleluja.“

Mit guten Wünschen für eine gesegnete Feier der heiligen drei Tage und einer frohen Osterzeit grüße ich Sie als

Ihr Pfarradministrator

Pfarrer Dr. Heiko Merkelbach

Gottesdienste

In unserer Kirche sind zu folgenden Zeiten Eucharistiefiern:

Sonntag 9.30 Uhr
Sonntag 10.30 Uhr
findet 14-tägig ein Wortgottesdienst mit Kommunionfeier im Paracelsus-Krankenhaus statt.

Im Samariterstift findet einmal monatlich sonntags 10.30 Uhr ein Wortgottesdienst mit Kommunionfeier statt und 14-tägig donnerstags 16.00 Uhr.

Jeweils samstags um 18 Uhr ist eine Sonntag-Vorabendmesse im Augustinum in Sillenbuch.

Beichtgelegenheit

Um das Sakrament der Buße zu empfangen, bitten wir Sie mit unseren Seelsorgern einen Termin zu vereinbaren.

Beachten Sie bitte die wöchentlichen kirchlichen Informationen in der Stadtrundschau Ostfildern.

Kirchenchorprobe

ist jeden Donnerstag um 20.00 Uhr im Gemeindehaus St. Monika.

Pfarrbüro

Narzissenweg 11
Tel. (0711) 41 38 92
Fax (0711) 44 25 79
E-Mail: monikaruit@gmx.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Dienstag 14.00–18.00 Uhr
Donnerstag 15.30–18.00 Uhr

Besonders hingewiesen sei auf folgende Gottesdienste:

28. März Palmsonntag
9.30 Uhr Eucharistiefier, Palmweihe und -prozession mit Erstkommunionkindern
10.30 Uhr Wortgottesdienst mit Kommunionfeier im Krankenhaus

Durch die Taufe wurde in unsere Gemeinde aufgenommen:

Laxana Philip
Isabel Kopp
Valeria Kopp
Thomas Fiebiger
Melina Lengener

Der Herr führe fort, was er in der Taufe begonnen hat.

Aus unserer Gemeinde sind verstorben:

Franziska Kriso
Theresia Gröger
Barbara Gratzl

Im Kreuz unseres Herrn ist Auferstehung und Heil.

ALLEN MITGLIEDERN
UNSERER PFARRGEMEINDEN,
DIE EIN PERSÖNLICHES
FEST FEIERN, GRATULIEREN
WIR VON HERZEN UND
WÜNSCHEN GOTTES SEGEN.

1. April Gründonnerstag
19.30 Uhr Eucharistiefier als Gedächtnis der Einsetzung des Letzten Abendmahles mit Erstkommunionkindern, anschließend Anbetung

2. April Karfreitag
9.00 Uhr Kreuzwegandacht
10.00 Uhr Beichtgelegenheit
15.00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Jesu, mit Chor

4. April Ostersonntag
5.30 Uhr Auferstehungsfeier

5. April Ostermontag
9.30 Uhr Eucharistiefier
10.30 Uhr Ökumenischer Wortgottesdienst im Samariterstift

18. April Erstkommunion
10.00 Uhr Eucharistiefier mit feierlicher Erstkommunion
17.30 Uhr Dankandacht

9. Mai Patrozinium
10.00 Uhr Eucharistiefier unter Mitwirkung des Kirchenchores, Kinderkirche im Gemeindehaus, anschl. Gemeindefest im Bürgerhaus

13. Mai Christi Himmelfahrt
9.30 Uhr Eucharistiefier

23. Mai Pfingsten
9.30 Uhr Eucharistiefier

24. Mai Pfingstmontag
9.30 Uhr Eucharistiefier

3. Juni Fronleichnam
10.00 Uhr Eucharistiefier im Eichenhain/Heinlesberg in Stuttgart-Sillenbuch

50 Jahre St. Monika – Aufbrüche und Umbrüche

Wenn wir in diesem Jahr unser 50-jähriges Bestehen der Kirche St. Monika feiern, so führt dies eine Gemeinde zusammen, die sich nach dem zweiten Weltkrieg aus vielen Teilen Deutschlands und Europas zusammengefunden hat. Diese Herkunft ist auch heute noch vielfach in unserer Gemeinde zu spüren, Vertriebene und Flüchtlinge aus den Ländern des Ostens bilden einen großen Teil der Gemeinde. Aber sie werden auch älter, die Erinnerungen an diese Zeit verblassen, ein Umbruch kündigt sich an.

Ein großes Verdienst für St. Monika haben ganz gewiss die Augustiner für Österreich und Süddeutschland vom Vikariat Wien. Sie haben schon früh die Gemeinde übernommen und geführt. Dies begann mit Pater Leonhard Hüttner, der 1960, beim Bau der Kirche, die Gemeinde betreute. Als 1972 St. Monika selbständige Gemeinde wurde, übernahm zunächst Pater Jordan Fenzl und 1973 schließlich Pater Clemens Richter die Gemeinde. Pater Gottfried Eigner, der schon von 1979 bis 1983 in St. Monika war, markiert schließlich den Schlusspunkt der Betreuung durch die Augustiner, die nunmehr den Standort Sillenbuch aufgeben und sich in das Konvent Zwiesel zurückziehen. Auch hier also kündigt sich ein Umbruch an. Die Neubesetzung der Stelle des leitenden Pfarrers wird auch ein Neubeginn für St. Monika werden.

Heute, im Jahre 2010, ist in St. Monika auch die moderne Gesellschaft spürbar geworden. Gemeindemitglieder kommen aus vielen Teilen Deutschlands, sind beruflich nach Ruit gezogen, verlassen Ruit vielleicht auch schnell wieder, die Verbundenheit mit der Gemein-

de ändert sich und die gesellschaftlichen Herausforderungen, z. B. bei der Kinderbetreuung, machen auch vor St. Monika nicht Halt. Ein neuer Aufbruch – unter veränderten Vorzeichen – wird nötig. Schließlich wird St. Monika auch immer stärker in die Seelsorgeeinheit und in das neu zusammengeschlossene Dekanat Stuttgart eingegliedert. Viele neue Herausforderungen machen ein Zusammengehen von Gemeinden unvermeidlich, aber auch sinnvoll! Unsere Seelsorgeeinheit „St. Augustinus Stuttgart Filder“ wird in Zukunft sicher an Bedeutung gewinnen. Unsere Gottesdienste stimmen wir eng miteinander ab. Gemeindefeste und Patrozinien werden gemeinsam gefeiert. Die Verwaltung unseres Kindergartens legen wir zunehmend in die Hände einer zentralen Verwaltungsstelle. Die Vorteile – Bündelung und Professionalisierung der Aufgaben – liegen auf der Hand, aber natürlich markiert dies auch einen Umbruch in der Selbständigkeit unserer Gemeinde. Aber auch diesen Umbruch werden wir optimistisch und positiv angehen. St. Monika ist eine Gemeinde, die viele Umbrüche und Aufbrüche mitgemacht hat – und weiter mitmachen wird. Bei allen Veränderungen sind aber ein Grundoptimismus, ein Glaube und eine besondere Spiritualität, die den Charakter von St. Monika ausmachen, zu spüren. Die innere Verbundenheit müssen wir in Zeiten des Umbruchs und Aufbruchs aber neu erspüren und finden.

Aber St. Monika ist immer für Überraschungen gut!

Dies wünsche ich Ihnen und uns, herzlichst,
Ihr Ludger Eltrop

50 Jahre St. Monika

Veranstaltungen 2010/2011

9. Mai 2010, 10 Uhr

Großer Festgottesdienst

mit anschließendem Gemeindefest

Mit Stadtdekan Prälat Michael Brock
Alle Ministranten, besonders auch die „Ehemaligen“ sind eingeladen, den Gottesdienst feierlich zu begehen.

Musikalische Gestaltung durch den Kirchenchor, anschließender Empfang und Gemeindefest im Bürgerhaus Ruit

Juni/Juli 2010

Kinderfest und Gemeindefest

„Rund um den Kindergarten“

zur Einweihung der neuen Kindertagesstätte (KiTa) von St. Monika
Mit vielen Aktionen für „Jung“ und „Alt“

26. September 2010, 9.30 Uhr

Erntedankgottesdienst

mit Familienfest

Mitgestaltung
durch unseren Kindergarten

24. Oktober 2010, 18 Uhr

50. Jubiläum des Kirchenchores

Konzert und Festveranstaltung

15. November 2010, 19 Uhr

Mitarbeiterfest St. Monika

ein Dank an alle ehrenamtlich Aktiven,
Gemeindehaus St. Monika

3. Advent, 12. Dezember 2010, 17 Uhr Festkonzert des Collegium Iuvenum Stuttgart (CIS)

Festliche und adventliche Musik mit dem CIS-Knabenchor aus Stuttgart –
St. Monika Kirche

MISEREOR-Sonntag, 13. März 2011

Eine-Welt-Aktionstag

zum Misereor-Sonntag

Gestaltung durch unsere
Eine-Welt-Gruppe von St. Monika

Jubiläumskaffee und Jubiläumstee Aktion der Eine-Welt-Gruppe

Aus Anlass des 50-jährigen Jubiläums bietet das GEPA-Team einen Jubiläumskaffee und einen Jubiläumstee aus Fairem Handel an. Beide Produkte sind bisher noch nicht in unserem Sortiment. Nachfolgend eine Kurzinfo zu beiden Produkten:

Beim **Kaffee** handelt es sich um Pidecafé aus dem Norden von Peru, einem 100% Arabica Hochlandkaffee aus kontrolliert biologischem Anbau, der von der

GEPA nur in Baden-Württemberg als Projekt-, Agenda- oder Städtekaffee vertrieben wird. Seit 1995 importiert die GEPA den Kaffee aus Peru. Was als Projekt für ein Jahr geplant war, wurde zur Erfolgsgeschichte, die nun schon 15 Jahre andauert. Pidecafé ist ein aromatischer Kaffee, etwas stärker als der Bio Café Organico aus Mexiko, den wir regulär im Programm haben. Beim **Tee** handelt es sich um einen neuen Tee der Subarna Tea



Cooperative in Darjeeling. Dieser Tee ist ein Beispiel dafür, wie der Faire Handel vor Ort in den Erzeugerländern positive Kreise zieht. Im bio-zertifizierten Teegarten Samabeong in Darjeeling, mit dem die GEPA schon seit vielen Jahren erfolgreich zusammenarbeitet, denken die Menschen weiter. In den letzten 10 Jahren wurden aus den Erlösen des Fairen Handels mehr als 750 000 Teepflanzen für die Kleinbauern rund um den Teegarten finanziert. Dar-

aus entstand die Sebarna Tea Cooperative, die ganz den Qualitätskriterien des Samabeong Teegartens verpflichtet ist und aus den neuen Teesetzlingen einen exklusiven feinherb-blumigen Tee erzeugt, der einer ganzen Region eine Zukunftsperspektive verschafft.

Der Preis für beide Produkte beträgt 3,90 Euro für 250 g Kaffee (gemahlen oder als Bohne) bzw. 100 g Tee (lose).

Elisabeth Mosbacher

Neues aus dem Kirchengemeinderat

Seit einigen Jahren haben sich zwischen dem KGR, vertreten durch seinen Zweiten Vorsitzenden Dr. Ludger Eltrop und seinen Stellverteter, Herrn Thomas Keuker, und dem Pastoralteam, zuletzt besonders zu Pfarrvikar Antoni Drużkowski Spannungen aufgebaut, die die Zusammenarbeit zunehmend erschwert haben. Bisherige Gespräche haben bei viel gutem Willen keine zufriedenstellende Lösung gezeitigt. Bei meinem Dienstantritt als Administrator war mir schnell klar, dass wir diese ungeklärte und für alle Beteiligten belastende Situation konstruktiv und professionell angehen müssen. Ich habe daher darauf gedrungen, eine gemeinsame KGR-Sitzung mit einem externen Gemeindeberater einzuberufen. Diese fand Mitte Januar statt.

Im Verlauf dieser Sitzung ist deutlich geworden, dass an dieser Situation keiner konkret Schuld hat. Vielmehr ist die Situation in den vergangenen Jahren Schritt für Schritt eskaliert. Die Situation erschien dermaßen verfahren, dass eine schnelle und einfache Lösung nicht möglich ist. Gleichfalls ist ein Weitermachen wie bisher niemandem zuzumuten.

Ich habe daraufhin in Absprache mit allen Beteiligten entschieden, dass Pfarrvikar Drużkowski in nächster Zeit in St. Monika in Ruit keinen Arbeitsauftrag (außer Kasualien wie Taufe, Beerdigung, Hochzeiten etc.) mehr hat. Den KGR habe ich gebeten, für das nächste Jahr einer Begleitung durch Gemeindeberater zuzustimmen.

Konflikte sind immer schmerzhaft. Allerdings kann man aus ihnen auch etwas lernen, wenn sie in Wahrheit und Ehrlichkeit angegangen werden. „Die Wahrheit wird

Kirchenmusik zum Jubiläums-Patrozinium

Am Tag des diesjährigen Jubiläums-Patroziniums-fests, am Sonntag, den 9. Mai 2010, erklingt im Festgottesdienst die „Missa brevis“ in C-Dur, KV 220 von Wolfgang Amadeus Mozart. Den zusätzlichen Namen „Spatzenmesse“ verdankt sie charakteristischen Violinfiguren im Sanctus, die leichtfüßig und hell an die Lebensfreude der Allerweltsvögelchen erin-

nern. Ansonsten ist dieses kirchenmusikalische Werk durchaus kein Leichtgewicht, verlangt es doch von den Choristen wie den Solisten geläufige Virtuosität.

Dazu verleihen ihm die mit vielen spielfreudigen Aufgaben betrauten Streicherstimmen triumphierend festlichen Glanz.

Gerhard Pick

euch befreien“ sagt Jesus (*Joh 8,32*). Diese Regelung tritt nach dem Weißen Sonntag in Kraft. Ich hoffe, dass Sie, liebe Schwestern und Brüder, diese Entscheidung respektieren können. Sie scheint mir notwendig, um die verlorene Handlungsfreiheit wieder zu gewinnen und das eigene Verhalten zu reflektieren. Wenn man in einem Konflikt gefangen ist, geht diese Handlungsfreiheit oft verloren. Meiner Ansicht nach ist es das Beste für alle Beteiligten. Ich bitte Sie alle um das Gebet für unsere Gemeinde, damit sie gestärkt aus dieser Situation hervorgehen wird. Ihr Pfarradministrator
Pfarrer Dr. Heiko Merkelbach

Jugendkreuzweg am 26. März 2010

Jugendliche aus allen Gemeinden unserer Seelsorgeeinheit sind herzlich eingeladen zum Jugendkreuzweg am 26. März. Wir treffen uns um 18 Uhr in Heumaden St. Thomas Morus und werden beim Unterwegssein mehrere Stationen des Leidensweges Jesu betrachten und schauen, was das mit unserem Leben zu tun hat. Ziel ist die Kirche St. Michael in Sillenbuch, wo anschließend eine Liturgische Nacht mit dem Thema: „Körper-Halt-ung – Rituale im Gottesdienst“ stattfindet. Bei schlechtem Wetter ist der Kreuzweg komplett in Heumaden. Dann bilden wir Fahrgemeinschaften, um zur Liturgischen Nacht nach Sillenbuch zu kommen. Für das Jugendteam der Seelsorgeeinheit: *Schwester Luise*

Erstkommunion in unseren Gemeinden

in St. Maria Königin
empfangen am **11. April 2010**
11 Kinder zum ersten Mal
die Hl. Kommunion:
Niklas Graf Adelmann,
Panoramastr. 27
Pierre Baumann, Friedrichstr. 29
Antonio Lekic, Eugenstr. 41 b
Kim Makowka, Häslachstr. 16
Sirada Piepho, Neidlinger Str. 29/1
Liliane Platzgummer, Hauptstr. 18
Sven Reim, Friedrichstr. 27
Johanna Schmid, Neidlinger Str. 6/2
Clara Stiller, Sophienweg 6
Sarah Taccogna, Friedrichstr. 19
Jennifer Gastgeb, Konradstr. 5

in St. Monika
empfangen am **18. April 2010**
15 Kinder zum ersten Mal
die Hl. Kommunion:
Alessandro Calabrese,
Plochinger Str. 45
Florian Distel, Kronenstr. 17
Milena Endres, Belchenstr. 3
Luca Ettischer,
Scharnhäuser Str. 102
Franziska Hemmerle, Birkenweg 4
Johannes Hoffschult, Waldheimstr. 30
Fernando Jimenez Perez,
Hedelfinger Str. 145
Michael Kecker, Langenwiesweg 4
Theresa Keuker, Kemnater Str. 27/1
Lena Kling, Scharnhäuser Str. 83/1
Moritz Kotschner, Stuttgarter Str. 25/1
Bianca Müller, Hummelbergstr. 20
Simon Müller, Reußensteinstr. 2
Maximilian Petraschek,
Narzissenweg 38
Jana Weigl, Waldheimstr. 60

MAIANDACHTEN IN DER SEELSORGEEINHEIT



2. Mai – 18.00 Uhr
St. Monika, Ruit

7. Mai – 15.00 Uhr
Kinder-Maiandacht
St. Michael, Sillenbuch

9. Mai – 18.00 Uhr
St. Maria Königin, Kemnat

16. Mai – 18.00 Uhr
in der Kapelle des
Paracelsus-Krankenhauses, Ruit

23. Mai – 18.00 Uhr
St. Michael, Sillenbuch

30. Mai – 18.30 Uhr
St. Thomas Morus, Heumaden

Zur Mitfeier sind Sie herzlich eingeladen!

Unser Pastoralteam:

Pfarradministrator
Dr. Heiko Merkelbach
Lieschingstraße 44, 70567 Stuttgart
Tel. 0711 71986-60
E-Mail: merkelbach@sankthedwig.de

Pfarrvikar Antoni Drużkowski
Narzissenweg 11, Tel. 41 38 92
E-Mail: monikaruit@gmx.de

Pastoralreferentin Ute Wolff
Paracelsusweg 8, Tel. 41 32 88,
im Krankenhaus, Tel. 4 48 82 76
E-Mail: Wolff.u@gmx.net

Gemeindereferentin
Schwester Luise
Narzissenweg 11, Tel. 41 38 92
E-Mail: sr.luise@gmx.de

Anwesenheit in den Pfarrbüros:
Ruit: Dienstag, 16.00–18.00 Uhr
Heumaden: Mittwoch, 15.00–17.00 Uhr
Kemnath, Donnerstag, 10.00–11.30 Uhr
Sillenbuch, Donnerstag, 15.30–17.30 Uhr

Gottesdienste

Zur Mitfeier des
Sonntagsgottesdienstes um 11.00 Uhr
(ab 18. April 9.30 Uhr)
sind Sie herzlich eingeladen.

Mittwochmesse 9.00 Uhr

Jeweils samstags um 18 Uhr
ist eine Sonntag-Vorabendmesse
im Augustinum in Sillenbuch.

Beichtgelegenheit

Um das Sakrament der Buße zu empfangen, bitten wir Sie mit unseren Seelsorgern einen Termin zu vereinbaren.

Bitte beachten Sie die kirchlichen Informationen in der Stadtrundschau von Ostfildern, den Aushang an unserer Kirche oder die Informationen im Internet unter www.sanktmariakoenigin.de

Pfarrbüro

Eugenstraße 8
Tel. (0711) 4 56 03 94
Fax (0711) 45 77 31
E-Mail: info@sanktmariakoenigin.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Montag	10.00–11.30 Uhr
Donnerstag	10.00–12.00 Uhr 16.00–18.00 Uhr

Durch die Taufe wurde in unsere Gemeinde aufgenommen:

Aurora Bellifemine

Der Herr führe fort, was er in der Taufe begonnen hat.

Besonders hingewiesen sei auf folgende Gottesdienste:

28. März	Palmsonntag
10.30 Uhr	Palmbuschenverkauf
11.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Erstkommunionkindern, Palmweihe und -prozession, kleiner Osterverkauf und GEPA-Verkauf
18.00 Uhr	Bußfeier
1. April	Gründonnerstag
19.30 Uhr	Eucharistiefeier als Gedächtnis der Einsetzung des Letzten Abendmahles, anschließend Anbetung
2. April	Karfreitag
10.30 Uhr	Familien-Kreuzweg
15.00 Uhr	Feier vom Leiden und Sterben Jesu
3. April	Karsamstag
21.00 Uhr	Feier der Osternacht anschließend Umtrunk im Gemeindehaus
4. April	Ostersonntag
11.00 Uhr	Eucharistiefeier mit Speisenweihe unter Mitwirkung des Kirchenchores St. Monika
5. April	Ostermontag
11.00 Uhr	Eucharistiefeier
11. April	Erstkommunion
10.00 Uhr	Eucharistiefeier mit feierlicher Erstkommunion
17.30 Uhr	Dankandacht

Aus unserer Gemeinde sind verstorben:

Robert Wachter
Hildegard Bittner

Im Kreuz unseres Herrn ist Auferstehung und Heil.

18. April	Änderung der Gottesdienstzeit auf 9.30 Uhr
9. Mai	Patrozinium St. Monika
10.00 Uhr	Festgottesdienst in St. Monika, Ruit anschl. Gemeindefest
18.00 Uhr	Maiandacht in Kemnat
21. Mai	Christi Himmelfahrt
9.30 Uhr	Eucharistiefeier
23. Mai	Pfingsten
9.30 Uhr	Eucharistiefeier
24. Mai	Pfingstmontag
9.30 Uhr	Eucharistiefeier
3. Juni	Fronleichnam
10.00 Uhr	Eucharistiefeier im Eichenhain/Heinlesberg in Stuttgart-Sillenbuch

Kirchenmusik am Ostersonntag

Da in diesem Jahr der österliche Festtagsgottesdienst der St.-Monika-Gemeinde am frühen Morgen gefeiert wird, singt der Kirchenchor im Festgottesdienst von St. Maria Königin in Kemnat die Messe C-Dur von Anton Bruckner, die so genannte Windhaager Messe. Windhaag war die erste Dienststelle als Lehrehilfe des gerade Examinierten, der mit knapp 18 Jahren in das Berufsleben eintrat. Seine Erfahrungen im Bereich der Kirchenmusik zu diesem Zeitpunkt waren geprägt von den Messen der Brüder Haydn und Mozarts sowie deren Zeitgenossen. *Gerhard Pick*

Änderung der Gottesdienstzeiten

Liebe Schwestern und Brüder,
Ab dem 18. April tritt in unserer Gemeinde eine leicht veränderte, vorläufige Gottesdienstordnung, was die Sonntagsmessen angeht, in Kraft. In St. Maria Königin, Kemnat beginnt die sonntägliche Eucharistiefeier um 9.30 Uhr und in St. Michael, Sillenbuch um 11.00 Uhr. Der Anlass ist zunächst folgender: Seit einigen Jahren gibt es zwischen dem KGR in Ruit, vertreten durch den Zweiten Vorsitzenden Dr. Ludger Eltrop und seinem Stellvertreter Herrn Thomas Keuker und dem Pastoralteam, zuletzt besonders zu Pfarrvikar Antoni Drużkowski Spannungen. Bisherige Lösungsversuche sind fehlgeschlagen. Ich habe daraufhin mit Hilfe eines externen Gemeindeberaters eine KGR-Sitzung einberufen, in der deutlich wurde, dass die Situation reichlich verfahren ist, ohne dass eine Seite an dieser Situation einfach Schuld wäre. So ist das halt manchmal in Beziehungen. Nach Anhörung aller Beteiligten habe ich entschieden, meinem Mitarbeiter Pfarrvikar Drużkowski in Ruit vorerst kein Arbeitsfeld mehr zuzuweisen. Zugleich wird der KGR in Ruit eine Gemeindebegleitung beantragen. Dieses Vorgehen scheint mir geboten, um allen Beteiligten einen Freiraum zum Durchatmen zu verschaffen und verlorengegangene Handlungsoptionen wieder zurückzugewinnen. Meine Bitte an alle nur mittelbar Beteiligten ist, diese Entscheidung zu respektieren und als Außenstehende nicht zu bewerten. Ich bitte Sie herzlich, weiterhin vertrauensvoll und offen sowohl mit dem KGR in Ruit, der ganzen dortigen Gemeinde und mit Pfarrvikar Drużkowski umzugehen und zusammenzuarbeiten. Alles andere ist nicht hilfreich. Das Problem wurde erkannt und wird offen und ehrlich bearbeitet.

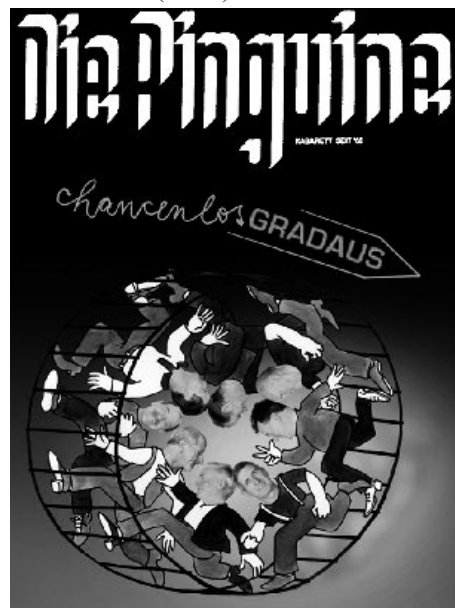
Dieser Umstand hat jedoch auch Auswirkung auf die anderen Gemeinden in der Seelsorgeeinheit. Blieben die Gottesdienstzeiten wie bisher, bräuchten wir jeden Sonntag vier Priester, damit jede Gemeinde eine Eucharistiefeier feiern kann. Das ist beim besten Willen nicht zu garantieren. Die Folge wäre eine größere Zahl an Wort-Gottes-Feiern, die wertvoll, aber eben doch nur ein Ersatz für eine sonntägliche Eucharistiefeier sein können. Als katholische Gemeinden leben wir aus der Eucharistie, die Quelle und Höhepunkt unseres gemeindlichen Lebens ist, wie das letzte Konzil so treffend formulierte. Ich habe daher die KGR von St. Maria Königin und St. Michael gebeten, einer Verlegung der sonntäglichen Eucharistie zuzustimmen. Dieser Bitte wurde entsprochen, wissend, dass es in den Gemeinden einige Einwände gibt. Ich danke allen Kirchengemeinderäten, dass sie diese verantwortungsvolle Entscheidung getroffen haben, die das Gesamt der Seelsorgeeinheit im Blick hat. Nach der KGR-Wahl wird sich der Gemeinsame Ausschuss des Themas der Gottesdienstzeiten in der Seelsorgeeinheit nochmals annehmen. Es gilt, das Prinzip, dass das normale Leben einer Seelsorgeeinheit von den Kräften vor Ort getragen werden soll, in die Tat umzusetzen. Sicher wird ein neuer Pfarrer auch mit der Gemeinde St. Thomas Morus in Heumaden ab und an Gottesdienst feiern wollen und auch müssen. Daher wird die Gottesdienstordnung in der gesamten Seelsorgeeinheit überprüft und angepasst werden müssen. Wichtig bleibt: In jeder Gemeinde soll jeden Sonntag eine Eucharistiefeier gefeiert werden. Ich bitte Sie um Ihr Verständnis und grüße Sie herzlich Ihr Pfarradministrator Pfarrer Dr. Heiko Merkelbach

Wichtige Termine!

II. Kemnater Flohmarkt
in unserem Gemeindehaus,
auf dem Hof und im Garten
Samstag, 24. April 2010, 9–16 Uhr
Nähere Informationen und Anmeldung
bei Franz Maihöfer (0711) 4570409

II. Kindersachenmarkt
im Gemeindehaus
Samstag, 19. Juni 2010, 14–16 Uhr
mit Kinderflohmarkt und Bewirtung
Nähere Informationen und Anmeldung
bei Daniela Berg (0711) 6746243

**Die Kabarettgruppe „Die Pinguine“
sind mit ihrem neuen Programm
am Sonntag, 27. Juni 2010, 19 Uhr
wieder zu Gast
in unserem Gemeindehaus**
Nähere Informationen und
Kartenvorverkauf bei Hans-Dieter
Jedelhauser (0711) 453813



Herausgeber:

Kath. Pfarramt St. Monika, Narzissenweg 11
73760 Ostfildern-Ruit, Telefon (0711) 41 38 92, Telefax (0711) 44 25 79
St. Maria Königin, Eugenstraße 8, 73760 Ostfildern-Kemnat
Telefon (0711) 4 56 03 94, Telefax (0711) 45 77 31
E-Mail: info@sanktmariakoenigin.de, www.sanktmariakoenigin.de

Verantwortlich: Pfarrbriefteam. Namentlich gezeichnete Artikel
müssen nicht mit der Meinung des Pfarrbriefteams übereinstimmen.

Licht am Ende eines Tunnels

Es ist schon wieder gut ein Jahr vergangen, seit wir Sie bei der Gemeindeversammlung von St. Maria Königin über die finanzielle Situation unserer Gemeinde im Zusammenhang mit dem Neubau unseres schönen Gemeindehauses informiert haben.

Im Januar 2009 waren bei den genannten Zahlen noch einige Unsicherheiten in der Bauabrechnung vorhanden, und vor dem Hintergrund der sich abzeichnenden schwierigen Wirtschaftssituation waren wir uns im Kirchengemeinderat nicht ganz sicher, wie sich der Spendenzufluss im Jahr 2009 entwickeln würde.

Zum Ende April 2010 wird der jetzige Kirchengemeinderat seine Arbeit an ein neues Gremium übergeben haben, und wir glauben, dass dies ein guter Zeitpunkt ist, die Gemeinde über die Schulden zu informieren, die uns aus dem Neubau noch immer belasten. In der Zwischenzeit sind die Baukosten abgerechnet, die Gespräche zu den Auswirkungen der gestiegenen Investition geführt, und nachdem das Jahresbudget unserer Gemeinde für 2010 mit der katholischen Kirchenpflege Stuttgart besprochen ist, haben wir heute einen genauen Überblick, wo unsere Gemeinde steht, und welches Zahlenwerk der neu gewählte Kirchengemeinderat übernimmt.



Wir freuen uns sehr Ihnen heute bestätigen zu können, dass sich die Zahlen des Neubaus für uns zum Guten entwickelt haben, und wir mit einem Schuldenstand von rd. € 31 500 in das Jahr 2010 starten. Vor dem Hintergrund des sehr erfreulichen Spendenaufkommens, welches auch im Jahr 2009 für das Gemeindezentrum wieder über € 10 000 lag, können wir Licht am Ende eines Tunnels sehen, der in der Bauphase manchmal kein Ende nehmen wollte.

Ihnen allen, die durch Ihre mannigfaltige Unterstützung unserer Veranstaltungen und Projekte, sei es als aktive Gestalter oder als Besucher und Spender zu dieser erfreulichen und positiven Entwicklung beigetragen haben, sagen wir ein herzliches und **aufrichtiges Danke und „vergelt's Gott!“**

Aber in unserem Bemühen die Schulden abzubauen dürfen wir nicht nachlassen, und so bitten wir auch weiterhin um Ihre Hilfe und Ihr Engagement, damit das neue Gemeindehaus auch in der Zukunft erfülltes, aktives und fröhliches Gemeindeleben ausstrahlt und dabei den Geist Gottes spüren lässt, dem wir dieses Bauwerk verdanken.

P.F.

DABEI SEIN!

So lautete das Motto der KGR-Wahl 2010. Die Wahl ist gelaufen. So gilt es zuerst einmal zu danken: dem Wahlausschuss, der die Wahl für die Gemeinde vorbereitet, durchgeführt und abgeschlossen hat; den Kandidaten, die sich zur Wahl gestellt haben, seien sie nun gewählt worden oder nicht; den Gemeindemitgliedern, die das Wahlrecht genutzt haben als Möglichkeit, ihre Gemeinde mitzugestalten.

ES SIND DABEI:

Udo Esser
Hilderose Fürbacher-Koch
Kerstin Gugel
Barbara Holl
Hubertus Ilg
Franz Maihöfer
Katharina Piepho
Rose Sonnet-Fuchs

Wer in diesem Gremium welche Ämter übernehmen wird, wird erst auf einer konstituierenden Sitzung am 29. April 2010 festgelegt. So darf die Gemeinde, ihren neuen Kirchengemeinderat in Pflicht nehmen für die Leitung der Gemeinde über die nächste Amtsperiode. Und wir alle wünschen dem KGR vernünftige Überlegungen, Beratungen und Beschlüsse, die zum Gewinn für alle werden.
